



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2021

### 3,302: Politische Theorie

#### ECTS-Credits: 4

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (mit definierter Prüfungsdauer) (100%, 90 Min.)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,302,1.00 Politische Theorie](#) -- Deutsch -- [Frei Christoph](#) , [Dingwerth Klaus](#)

#### Veranstaltungs-Informationen

#### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keinerlei Vorbedingungen.

#### Lern-Ziele

1. Die Studierenden kennen und erläutern den vielschichtigen Mehrwert aus der Befassung mit der Geschichte des politischen Denkens. (Verstehen, Transfer)
2. Die Studierenden sind vertraut mit ausgewählten Wegmarken, Texten und Autoren. (Verstehen, Transfer)
3. Die Studierenden sind vertraut mit ausgewählten Grundbegriffen des politischen Denkens. Sie erkennen unterschiedliche theoretische Zugänge zu diesen Begriffen. (Verstehen)
4. Die Studierenden gehen eigenständig, differenziert und präzise mit ausgewählten Grundbegriffen des politischen Denkens um. Sie sind in der Lage, diese Begriffe sinnvoll auf empirische Phänomene zu übertragen. (Anwenden, Transfer)

#### Veranstaltungs-Inhalt

##### Teil 1: Historischer Zugang - ausgewählte Texte und Autoren (Christoph Frei)

Kaum ein Student der Physik wird es heute unternehmen, die Werke eines Galilei, Newton oder Faraday noch jemals selbst zu lesen. Ihre Gegenstände sind verstanden, Gesetzmässigkeiten gültig erwiesen und auf technisch verwertbare Formeln gebracht. Was davon zu wissen ist, findet sich kurz und bündig im modernen Lehrbuch aufbereitet.

Wird ein Student der Staats- und Politikwissenschaften in gleicher Weise darauf verzichten können, Aristoteles zu lesen, Hobbes, Rousseau oder Marx? Ältere und alte Texte auch hier - veraltet aber sind sie nicht. Es geht um Fragen, die ihre Relevanz nicht verlieren; um Probleme, deren Lösung uns noch heute Mühe bereitet; um Erkenntnisse, die immer neu zu vollziehen, im Lichte neuer Erfahrungen neu zu aktualisieren sind. Was ist der Mensch? Wie sollen Menschen ihr Zusammenleben ordnen? Wer soll regieren? Welche politische Ordnung wäre theoretisch, welches wäre praktisch die beste? Wenn Macht die Menschen korrumpiert, wie lässt sich Machtmissbrauch verhindern?

Wer sich einlässt auf die Geschichte des politischen Denkens, wird nicht nur mit einer Fülle zeitloser Sinn- und Orientierungsfragen konfrontiert, sondern auch konkrete historische Fortschritte erkennen - und die Kontingenz von Institutionen. Selbst die heute scheinbar unverrückbaren Bausteine moderner Verfassungsstaaten sind ja nicht vom Himmel gefallen. Sie wurden von Menschen an- und ausgedacht, praktisch erprobt, verworfen und weiterentwickelt in einem mehrtausendjährigen, mitunter schwierigen und schmerzvollen Prozess.

Auf der Grundlage konkreter Texte und Autoren diskutieren wir Wegmarken aus der politischen Ideengeschichte. Stets



unterscheiden wir Text und Kontext, stets trennen wir das Zeitgebundene von jenem theoretischen Bestand, der als geronnene Erfahrung die Zeiten überdauert und kritisches Denken auch heute im besten Wortsinn belehrt. Im Zentrum dieses ersten Kursteils stehen die Lernziele 1 und 2.

## Teil 2: Thematischer Zugang - ausgewählte Grundbegriffe (Klaus Dingwerth)

Globalisierung und globaler Machtwandel, Digitalisierung und der Aufstieg künstlicher Intelligenz, Klimakrise und Massenproteste der jungen Generation - und dann noch eine Pandemie: Unsere soziale und politische Umwelt verändert sich rasch.

Wenn wir sie und ihre Veränderungen beschreiben und bewerten wollen, tun wir dies immer im Rückgriff auf Grundbegriffe des politischen Denkens. Wir stellen fest, dass einer «Macht» oder "Freiheit" verloren und ein anderer sie gewonnen hat. Wir empfinden Strukturen als «ungerecht» oder bewerten die Verfahren, in denen sie generiert wurden, als «undemokratisch». Angesichts der Globalisierung sehen wir die «Staatlichkeit» im Wandel oder unsere «Souveränität» in Gefahr. Angesichts der Digitalisierung fragen wir, wie die Grenze zwischen «privat» und «öffentlich» neu zu ziehen ist: Untergraben Algorithmen unsere «Autonomie» oder dienen sie, weil Maschinen und nicht Menschen entscheiden, nicht vielmehr der «Fairness»?

Kurzum: Wenn wir das Politische in und an der Welt, die wir miteinander teilen, nur mit Hilfe des Vokabulars beschreiben können, das solche Grundbegriffe uns liefern, wenn unsere Diagnosen also massgeblich von den Begriffssystemen abhängen, die uns jeweils zur Verfügung stehen, dann kommt dem Nachdenken über dieses Vokabular für unser Gemeinwesen eine wichtige Rolle zu.

Anstösse und Kompetenzen zu einem solchen Nachdenken will der zweite Kursteil am Beispiel neuerer und zeitgenössischer Texte zu zwei ausgewählten Grundbegriffen - Macht und Herrschaft - vermitteln. Im Zentrum stehen dabei insbesondere die Lernziele 3 und 4.

## Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Im Rahmen eines vorbereitenden Selbststudiums sind jeweils Texte zu lesen - Texte die wir in den wöchentlichen Vorlesungen aufnehmen und diskutieren, und Texte, die Ihnen helfen, die in den Vorlesungen angestossenen Inhalte eigenständig zu vertiefen.

## Veranstaltungs-Literatur

Die als Pflichtliteratur deklarierten Texte können zu Semesterbeginn bei der Skriptenkommission bezogen werden.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im HS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird online über die Plattform Zoom durchgeführt;
- Die Aufzeichnungen des Kurses werden bis Ende des Semesters gespeichert (Canvas)
- Der/die Dozierende informiert via StudyNet/Canvas über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses.

Sollten wir im Lauf des Semesters auf Online-Unterricht (Zoom) umstellen müssen, wird die Prüfung (individuell, schriftlich) online im exakt gleichen Zeitfenster, in dem die schriftliche Klausur vorgesehen ist abgehalten.

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

##### Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (mit definierter Prüfungsdauer) (100%, 90 Min.)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

##### Bemerkungen



Prüfung in Form von offenen Fragen

## Hilfsmittel-Regelung

Open Book

Die Wahl der Hilfsmittel steht den Studierenden unter Beachtung folgender Einschränkungen frei:

- Taschenrechnermodelle, welche nicht der Texas Instruments TI-30-Serie angehören, sind ausdrücklich nicht erlaubt;
- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbare und kommunikationsfähige elektronische Geräte wie elektronische Wörterbücher, Notebooks, Tablets, Mobiltelefone und weitere;
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

## Hilfsmittel-Zusatz

--

## Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

---

## Prüfungs-Inhalt

Grundlage und Gegenstand der schriftlichen Prüfung (dezentral, 90 Minuten) sind alle Vorlesungen und Diskussionen einerseits, die im Reader versammelten Texte andererseits - mit anderen Worten: der gemeinsam bearbeitete Stoff beider Semesterhälften.

## Prüfungs-Literatur

Grundlage für die schriftliche Prüfung ist die im Reader bereitgestellte Literatur. Allfällige Ergänzungen werden bis spätestens zum 29. Oktober über Canvas/StudyNet bereitgestellt.

## Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 26. August 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 8. November 2021).